

ANTRAG Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) Stadträtin Tanja Kluth (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE) Stadtrat Manfred Schubnell (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 29. Juli 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	2. Plenarsitzung Gemeinderat 29.09.2009 76 16 öffentlich
Modellversuch - Tandems in Führungspositionen		

Die Stadt Karlsruhe hat die Gleichstellung und Wertschätzung von Frauen in der Verwaltung und in der Öffentlichkeit auf ihre Fahnen geschrieben. Eine der wichtigsten Maßnahmen ist in diesem Zusammenhang die Erhöhung des Frauenanteils in der Stadtverwaltung; vor allem aber die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen.

Gerade in diesem Bereich besteht nach wie vor trotz einiger erfreulicher Entwicklungen erheblicher Nachholbedarf.

Deshalb stellt die Grüne Gemeinderatsfraktion folgenden Antrag an die Stadtverwaltung:

1. Start und Auswertung eines Modellversuchs:
 - Geeignete Führungspositionen sowie Aufstiegspositionen für den gehobenen und höheren Bereich werden mit geteilter Führungsverantwortung als Tandems ausgeschrieben
 - nach drei Jahren wird der Modellversuch evaluiert
 - das Ergebnis wird dem Personalausschuss und Gemeinderat zur Kenntnis gegeben
2. Außerdem wird die Stadtverwaltung gebeten zu berichten, in welchem Umfang das Ziel, 90% aller Stellen im gehobenen und höheren Dienst in Teilzeit auszu-schreiben, umgesetzt wurde, bzw. wie viele Aufstiegspositionen in gehobenen und höheren Dienst in Teilzeit besetzt wurden (Männer und Frauen).

Sachverhalt / Begründung:

Frauen nicht nur in Absichtserklärungen, sondern konkret gleichzustellen, erfordert neben anderen Maßnahmen, wie Kinderbetreuungseinrichtungen, vor allem ein ausreichendes Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen. Hier ist die Stadt Karlsruhe mit ihrer Selbstverpflichtung, 90% der Stellen grundsätzlich in Teilzeit vergeben zu wollen, auf einem gutem Weg.

Zusätzlich sollte ein weiteres wichtiges Instrument als Modellversuch, zur Anwendung kommen:

Besonders durch die Möglichkeit, Führungspositionen und Aufstiegspositionen teilbar auszuschreiben und an so genannte „Tandems“ zu vergeben, werden Karrierechancen für Frauen, die aus familiären Gründen auf Teilzeitpositionen angewiesen sind, nicht von vornherein unmöglich gemacht. Aber auch Männer, die Familienarbeit verantwortlich leisten wollen, werden mit einem solchen Angebot ermutigt.

Die Zusammenstellung von solchen Führungs–Tandems kann mit einem höheren organisatorischen Aufwand des POA verbunden sein. Gerechtfertigt ist dieser Aufwand auf jeden Fall, um die Zielsetzung der Stadt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erfüllen.

Er sollte aber auch im Sinne einer langfristigen Personalentwicklungsstrategie akzeptiert werden. Da im Normalfall Frauen berufliche Pausen für Familienarbeit auf sich nehmen, geht es bei dem vorgeschlagenen Modellversuch auch darum, die Kompetenz und Qualifikation von gut ausgebildeten Frauen für die Stadt Karlsruhe zu gewinnen und zu erhalten.

Um die angestrebte Entwicklung nachprüfbar in Gang zu setzen, müssen in die jährlich zwischen Dienststellen und POA stattfindenden Zielvereinbarungsgespräche verbindlich aufgenommen werden, wie und welchem Umfang Frauenquote und Teilbarkeit von Stellen umgesetzt wurden und welche konkrete Planungen für die Einrichtung von Führungs–Tandems vorgenommen wurden.

Eine Evaluierung und Berichterstattung in Personalausschuss und Gemeinderat ist zur Beurteilung und weiteren Optimierung der vorgeschlagenen Maßnahme dringend erforderlich.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Anne Segor

Dr. Dorothea Polle-Holl

Dr. Ute Leidig

Tanja Kluth

Alexander Geiger

Manfred Schubnell

Hauptamt - Sitzungsdienste -

18. September 2009